
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DER BRILLIANT AG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2025

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im 1. Quartal 2025 wuchs das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) preis-, saison- und kalenderbereinigt um +0,3 % gegenüber dem Vorquartal – nach Revision höher als zuvor gemeldet (zuvor lag die Schätzung bei +0,2 %). Für das 2. Quartal 2025 wurde zunächst ein Rückgang um –0,1 % gemeldet; laut finalen Zahlen schrumpfte die Wirtschaft jedoch stärker mit –0,3 %.

Damit ergibt sich insgesamt für das erste Halbjahr 2025 ein leicht negatives Wirtschaftswachstum – nach einem deutlichen Wachstum im 1. Quartal folgt eine spürbare Eintrübung im 2. Quartal.

Die Investitionen in Ausrüstungen und Bauten waren im 2. Quartal erneut rückläufig. Auch Industrieproduktion und Baugewerbe entwickelten sich schlechter als erwartet – ein zentraler Grund für die Revision auf –0,3 %.

Im Gegensatz dazu legten Konsumausgaben zu – private Haushalte zeigten sich zwar verhaltener, aber gleichzeitig waren die staatlichen Konsumausgaben robust, wodurch sich ein gewisser Ausgleich ergab.

Die Verbraucherpreisinflation (CPI) in Deutschland lag im ersten Halbjahr 2025 relativ stabil zwischen 2,0 % und 2,3 % gegenüber dem Vorjahr. Energiepreise gingen weiter zurück, wobei sie im Juli 3,4 % unter dem Vorjahresniveau lagen. Lebensmittelpreise stiegen moderat, während die Kerninflation (ohne Nahrungsmittel und Energie) mit +2,7 % weiterhin über der Gesamtinflation blieb.

Für das Gesamtjahr erwartet der Währungsverbund (HICP) eine Inflationsrate von etwa 2,4 % – leicht über dem EZB-Zielwert von 2 %. Besonders hartnäckig ist die Preisdynamik im Dienstleistungsbereich, getrieben durch steil steigende Löhne im öffentlichen Sektor und in der Branche.

Im 1. Quartal 2025 stiegen die Löhne (real) um rund 1,2 % gegenüber dem Vorjahr. OECD-Daten zeigen zudem, dass reale Mindestlöhne Ende Q1/2025 im OECD-Durchschnitt signifikant über den Werten von 2021 lagen. Das legt nahe, dass Real-löhne insgesamt wieder ansteigen konnten.

Anhaltende geopolitische Spannungen – etwa im Ukraine- und Nahostkonflikt – sowie volatile Energiepreise bleiben zentrale Risikoquellen für eine nachhaltige wirtschaftliche Erholung. Auch die Unsicherheiten in der Geld- und Fiskalpolitik wirken dämpfend, zumal die globalen Handelsbedingungen, insbesondere auch aufgrund der Zollpolitik der USA, teils unvorhersehbar bleiben.

Aufgrund dieser zunehmenden globalen Unsicherheiten geht der Vorstand der Brilliant AG davon aus, dass sich diese sowohl auf das Kerngeschäft niederschlagen als auch als Risikofaktor im Bereich des Devisenmarktes wahrgenommen werden müssen.

2. Geschäftsentwicklung

Umsatz und Ertragslage

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*	1. HJ 2025 EUR	1. HJ 2024 EUR
1. Umsatzerlöse	32.606.691,88	33.932.682,42
Herstellungskosten der zur Erzielung der		
2. Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-18.999.650,77	-20.415.861,52
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	13.607.041,11	13.516.820,90
4. Vertriebskosten	-10.527.630,40	-10.302.721,87
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-2.793.881,70	-2.247.275,21
6. Sonstige betriebliche Erträge	9.894,58	141.956,69
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.167,57	111.821,68
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	81,36	76,57
Abschreibungen auf Finanzanlagen		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-587.188,96	-613.152,63
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.398,60	-741,06
11. Ergebnis nach Steuern	-255.915,04	606.785,07
12. Sonstige Steuern	-38.317,43	-33.648,00
13. Konzernjahresfehlbetrag (Vj.: Konzernjahresüberschuss)	-294.232,47	573.137,07

*aufgrund der Aufnahme der Lightbox Leuchten & Licht GmbH, Gnarrenburg in den Konsolidierungskreis und zur besseren Vergleichbarkeit weichen die Werte vom Halbjahresbericht 2024 ab.

Der Brilliant-Konzern hat in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 einen Umsatz in Höhe von insgesamt EUR 32,6 Mio. erzielt (Vorjahr: EUR 33,9 Mio.). Die Umsätze sind um 1,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken und lagen 9,8 % unter dem geplanten Umsatzwert. Die Exportquote lag mit 68,1 % über dem Niveau des Vorjahres mit 65,9 %.

Bedingt durch die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen war das Kaufverhalten der Konsumenten zurückhaltend. Die Tendenz zu preisgünstigerer Ware setzte sich fort.

Bei einer gestiegenen Geschäftstätigkeit stieg das Bruttoergebnis vom Umsatz leicht auf EUR 13,6 Mio. (Vorjahr: EUR 13,5 Mio.) an. Die Bruttomarge liegt bei 41,7%. Sie definiert sich als Bruttoergebnis im Verhältnis zu den Umsatzerlösen.

Die Vertriebskosten lagen mit EUR 10,5 Mio. (geplant: EUR 10,8 Mio.) über dem Vorjahreswert (EUR 10,3 Mio.). Die Vertriebskosten enthalten insbesondere Werbungskosten, Ausgangsfrachten, Marketingkosten, Vertriebsprovisionen sowie Personalkosten des Innen- und Außendienstes.

Die Verwaltungskosten stiegen von EUR 2,2 Mio. um EUR 0,6 Mio. auf EUR 2,8 Mio. (geplant EUR 2,3 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2025 erzielte der Brilliant-Konzern ein negatives Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) in Höhe von EUR -0,3 Mio. Dies ist eine Abweichung von EUR -0,9 Mio. zum Vorjahr (EUR 0,6 Mio.).

Ursächlich waren der Umsatzrückgang sowie gestiegene Verwaltungskosten, unter anderem in der IT. Die Finanzierungskosten liegen trotz höherer Zinsen etwas unter dem Vorjahresniveau. Die Mitarbeiteranzahl (ohne Langzeitkranke) stieg auf 203 (Vorjahr: 195).

3. Vermögens- und Finanzlage

Konzernbilanz

in EUR

Aktiva	30.06.2025	31.12.2024	Passiva	30.06.2025	31.12.2024
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	651.138,78	929.177,77	I. Grundkapital	9.205.200,00	9.205.200,00
II. Sachanlagen	1.598.885,24	1.595.818,79	II. Kapitalrücklage	13.393.966,99	13.393.966,99
	2.250.024,02	2.524.996,56	III. Gewinnrücklagen	1.954.818,17	1.954.818,17
B. Umlaufvermögen			IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-14.087.615,56	-15.886.981,76
I. Vorräte	25.316.922,90	26.007.433,45	V. Differenz Währungsumrechnung	-8.354,88	252.050,64
II. Forderungen & sonst.Vermögensgegenst.	8.005.307,46	9.856.032,65	VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-294.232,47	1.797.185,02
III. Kassenbestand, Bankguthaben	2.251.316,59	813.099,70		10.163.782,25	10.716.239,06
	35.573.546,95	36.676.565,80	B. Rückstellungen	3.912.304,90	2.562.086,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten	958.927,05	990.877,16	C. Verbindlichkeiten	24.706.410,87	26.914.113,94
	38.782.498,02	40.192.439,52		38.782.498,02	40.192.439,52

Erläuterung der Bilanzstruktur

Im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2024 ist die Konzernbilanzsumme zum 30. Juni 2025 um EUR 1,4 Mio. auf EUR 38,8 Mio. gesunken. Auf der Aktivseite der Bilanz lagen die Vorräte zum 30. Juni 2025 mit EUR 25,3 Mio. etwas unter dem Vorjahreswert von EUR 26,0 Mio. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wiesen zum 30. Juni 2025 einen Wert in Höhe von EUR 8,0 Mio. aus (Vorjahr: EUR 9,9 Mio.). Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten lagen auf dem Vorjahresniveau (EUR 1,0 Mio.).

Auf der Passivseite der Bilanz hat sich Eigenkapital des Brilliant-Konzerns zum 30. Juni 2025 um EUR 0,5 Mio. auf EUR 10,2 Mio. verringert. Veränderungen am Gezeichneten Kapital von EUR 9.205.200,00 gab es keine. Die Eigenkapitalquote nahm zum 30. Juni 2025 auf 26,2 % ab (Vorjahr: 26,7 %). Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 2,2 Mio. reduziert.

Die freie Liquidität in der Gruppe betrug EUR 6,9 Mio.

4. Ausblick

Die geopolitische Lage bleibt auch im 2. Halbjahr 2025 ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor für die Weltwirtschaft. Insbesondere der weiterhin andauernde Krieg in der Ukraine sowie die ungelösten Konflikte im Nahen Osten wirken sich belastend auf globale Lieferketten und Energiepreise aus. Eine mögliche Eskalation dieser Konflikte könnte zu einem erneuten Anstieg der Energiepreise führen, was sich unter anderem in höheren Containerkosten niederschlagen würde – einem für das Unternehmen relevanten Bestandteil der Kalkulation. Ein Teil des aktuellen Warenbestands ist noch immer durch die historisch hohen Frachtkosten des vergangenen Jahres belastet.

Trotz einer gewissen Stabilisierung im Konsumumfeld bleiben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen insgesamt herausfordernd. Eine zunehmende Konsumzurückhaltung ist inzwischen auch in einigen wichtigen Exportmärkten spürbar.

Vor diesem Hintergrund liegt der strategische Fokus des Unternehmens weiterhin auf der nachhaltigen Weiterentwicklung und dem Ausbau profitabler Geschäftsfelder. Durch gezielte Maßnahmen zur Sortimentsanpassung – insbesondere durch die Fokussierung auf umsatzstarke Produktschnelldreher – wird die Lieferfähigkeit gesichert und die Umsatzstabilität langfristig unterstützt. Gleichzeitig werden Produkte zielgruppenorientiert weiterentwickelt, mit besonderem Augenmerk auf das Preis-Leistungs-Verhältnis und die Energieeffizienz.

Auch in einem schwierigen Umfeld ist es dem Unternehmen gelungen, die Marktpresenz zu stärken und durch intensivierte Kundenkontakte zusätzliche Stabilität zu gewinnen. Weiterhin hat die Unternehmensleitung frühzeitig Maßnahmen ergriffen, um den Herausforderungen des 1. Halbjahres aktiv entgegenzutreten. Trotz der Umsatzeinbußen und einiger Sonderkosten im 1. Halbjahr 2025, hält der Vorstand - unter der Annahme eines normalen Saisonverlaufs, einer weiteren Stabilisierung der Märkte sowie des Wirksamwerdens der angestrebten Kosteneinsparungen - an der im Geschäftsbericht 2024 abgegebenen Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr fest.

Für die Geschäftsjahre 2026 und 2027 erwartet der Vorstand eine weitere Konsolidierung der Marktposition. Unter Annahme stabiler Rahmenbedingungen wird mit einem moderaten Umsatzzuwachs in Höhe von 2,8 bis 4,6 % gerechnet. Flankierend sollen weitere Kosteneinsparungsprogramme sowie die fortschreitende Digitalisierung zur Steigerung der betrieblichen Effizienz beitragen.

Insgesamt blickt das Unternehmen vorsichtig zuversichtlich auf die kommenden Jahre und sieht sich – trotz globaler Unsicherheiten – gut aufgestellt, um auch unter anspruchsvollen Bedingungen profitabel zu wirtschaften und nachhaltiges Wachstum zu erzielen.

Gnarrenburg, 29. September 2025

Der Vorstand
Michael Last

Gunther Bonnes